

Hygienekonzept

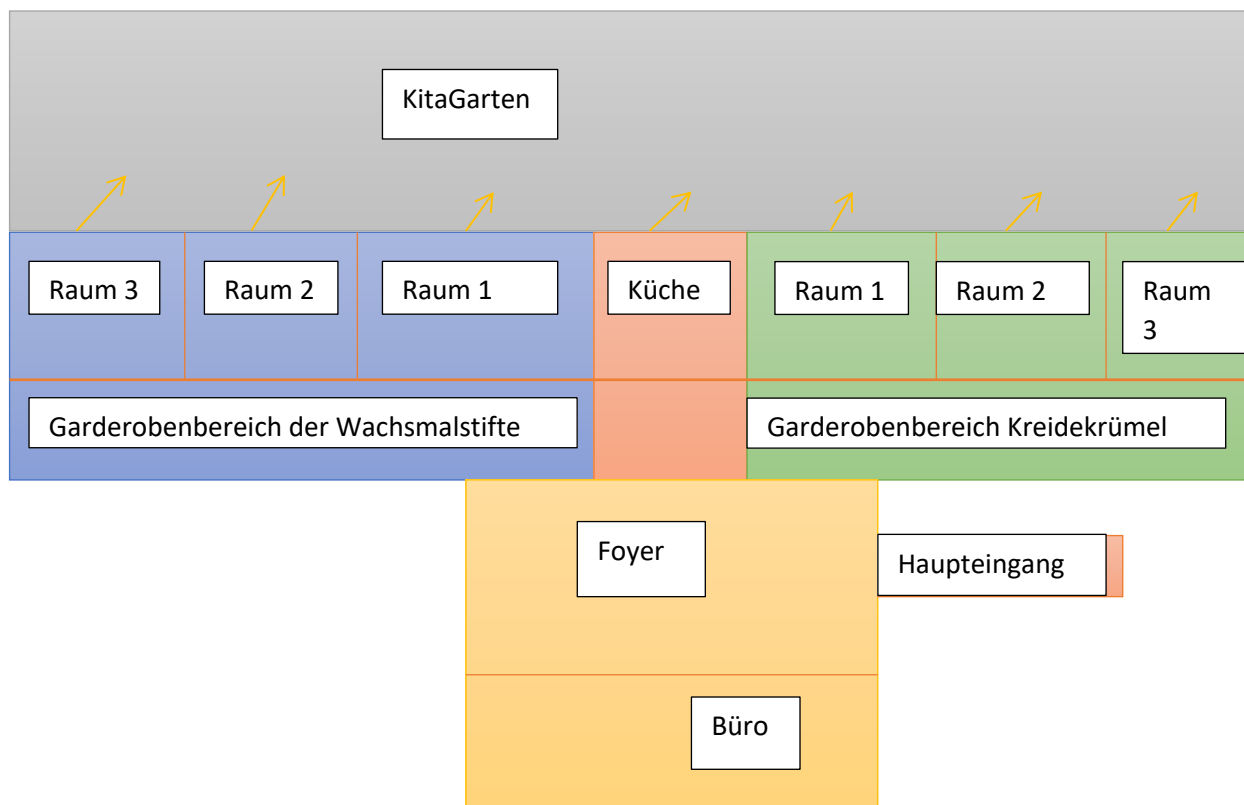
1. ALLGEMEINES

Die Kunstkita Artki unterteilt sich in folgende zwei Bereiche:

Kreidekrümel (U3) (in der Skizze grün hinterlegt), 30 Kinder

Wachsmalstifte (Ü3) (in der Skizze blau hinterlegt), 35 Kinder

Die Einrichtung ist räumlich so aufgeteilt, dass die beiden Bereiche komplett unabhängig voneinander arbeiten können und somit die Hygienerichtlinien eingehalten werden können.



Die Bringe- und Abholphase erfolgt während der Pandemie im Garten. Alle Räumlichkeiten haben eine Terrassentür und die Kinder können problemlos von den Eltern (mit einer Mund- und Nasenbedeckung) abgegeben oder geholt werden. Die Betreuungszeit der Einrichtung ist regulär von 6:00-18:00 Uhr.

2. Personal

Hygiene

1. Alle Kollegen müssen, nach dem Betreten der Einrichtung, ihre Hände gründlich waschen und desinfizieren
2. 3 Mitarbeiter:Innen wurden für die Durchführung der Tests entsprechend geschult
3. Dem Personal werden COVID 19 Schnelltests zweimal wöchentlich zur Verfügung gestellt. Eine Teststation ist im Foyer eingerichtet. Dort wird die Testung verschriftlicht.
4. Das Personal ist verpflichtet das Testangebot anzunehmen
5. FFP 2 Masken stehen den Mitarbeiter:Innen zur freien Verfügung
6. Das Kreidekrümel-Personal nutzt die Besuchertoilette im Foyer. Das Wachsmalstift-Personal nutzt die Personaltoilette in ihrem Bereich.
7. Die allgemeine Nutzung des Aufenthaltsraums wird eingestellt. Dieser wird bis Pandemieende ausschließlich von den Kollegen der Wachsmalstifte zum Aufbewahren persönlicher Wertgegenstände genutzt.
8. Die Kreidekrümel können ihre persönlichen Wertgegenstände in den abschließbaren Schränken im Krippenbereich verstauen. Eine mobile Garderobe steht zur Verfügung.
9. Das Verlassen der Bereiche nach Feierabend erfolgt ebenso durch den Garten. Ausschließlich der Früh- oder Spätdienst beider Bereiche geht durch den Haupteingang
10. Der Bereich wird nur in nötigen Situationen mit einem Mund- und Nasenschutz verlassen.
11. Das Essen wird an den jeweiligen Bereichstüren entgegengenommen.
12. Das Küchenpersonal trägt bei der Zubereitung und Verteilung des Essens eine entsprechende Mund- und Nasenbedeckung.
13. Ein 1,50m Abstand zwischen allen Mitarbeiter:Innen in der Kita einschließlich der Eltern und anderen Personen ist einzuhalten
14. Das Händeschütteln oder Umarmen ist untersagt.

Das Personal ist in folgende Bereiche unterteilt

Kreidekrümel

Kathrin Kretschmann (35 h)

Isabell Weinert (35h)

Irvine Leander Heinemann (35h)

(Testdurchführender)

Marina Reser (35h)

Dagmar Döhning (30h)

Doris Lösche (30h)/Geimpft

Eileen Ewert (30h)/Geimpft

(Testdurchführende)

Wachsmalstifte

Cathrin Ullrich (39h)/Geimpft

(Testdurchführende)

Ullrich Schwarz (39h)/Geimpft

Doris Afework (39h) (Risikogruppe)

Dajana Behrendt (21h), Azubi

Laura Peine (19,5h), Azubi/Geimpft

Denise Turi (24h), Azubi

Kitaleiterin: Susann Schiebe (39h)

Hauswirtschaftspersonal: Ingo und Birgit Brunn (jeweils 35h)/jeweils geimpft

Die Kita wird täglich von der Reinigungsfirma Hofmann desinfiziert und gereinigt.

3. Betreuungszeiten

Die KunstKita Artki bietet eine Betreuung von 6:00-16:00 Uhr an. Unter Einhaltung des Hygienekonzepts muss der Bereich der Wachsmalstifte und Kreidekrümel als eigenständig angesehen werden. Daraus resultierend ergeben sich zwei 6 Uhr-Dienste (statt einem) und zwei 16 Uhr- Dienste (statt einem). Die mittelpädagogische Arbeit wird bis Pandemieende zu Hause geleistet. Eine Mischung beider Bereiche im Früh- und Spätdienst ist erst zu Pandemieende wieder möglich. Grund hierfür sind die Hygieneauflagen des Senats von Berlin.

Das gegenseitige Aushelfen der Bereiche untereinander bei Personalengpässen während der Pandemie ist nicht möglich.

4. Gartennutzung

Das Außengelände wird von beiden Bereichen gleichzeitig genutzt. Grund hierfür sind zum einen viele Geschwisterkinder und zum anderen das geringe Ansteckungsrisiko im Freien.



ARTKI gGmbH, Demminer Str. 4, 13059 Berlin, Tel.: 030-96067216

Pädagogisch sehen wir die Wichtigkeit der sozialen Kontakte der Kinder untereinander. Die freie Wahl bei Freundschaften sollte den Kindern im größeren Rahmen im Freien gestattet sein.

5. Hygienerichtlinien bzw. -empfehlungen vom Robert Koch Institut

Wir versuchen allen Empfehlungen Folge zu leisten.

6. Umgang mit Personalerkrankungen

Sollte der Betreuungsschlüssel und die damit einhergehende Aufsichtspflicht nicht eingehalten werden können, muss der jeweilige Bereich unter Absprache mit der Kitaleitung bzw. dem Träger die Öffnungszeiten weiterhin anpassen bzw. eine Schließung veranlassen. Diese Schließung wird dann der Kitaaufsicht (christine.schlag@senbjf.berlin.de) gemeldet. Im Falle einer Corona-Infektion ist umgehend, das Gesundheitsamt per Mail (Corona@Lichtenberg.Berlin.de) zu informieren.

7. Umgang mit Erkrankungen bei Kindern

Grundsätzlich nehmen wir ausschließlich „gesunde“ Kinder entgegen. Bei auftretenden Symptomen wie u.a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Angeschlagenheit/Müdigkeit, Kopf- und Gliederschmerzen, Schnupfen, Halsschmerzen, Geruchs- sowie Geschmacksstörungen oder einfachen Erkältungskrankheiten informieren wir umgehend die Personensorgeberechtigten und fordern diese zur zeitnahen Abholung des Kindes. Diese haben dann die Möglichkeit einen durch uns gestellten Schnelltest vor Ort durchzuführen und COVID 19 auszuschließen.

8. Raumhygiene

Das regelmäßige und richtige Lüften, damit die Innenraumluft ausgetauscht wird, ist fester Bestandteil im gesamten Kitaalltag. Das heißt die Terrassentüren werden gänzlich mehrmals am Tag für mehrere Minuten geöffnet und ein kompletter Luftaustausch gewährleistet.

Alle Räumlichkeiten wurden so gestaltet, dass eine natürliche Abstandsmöglichkeit gewährleistet wird.

Mahlzeiten werden ausschließlich im Kinderrestaurant, Raum der menschlichen Ausdrucksformen und im Café-Bereich der angrenzenden Jugendkunstschule eingenommen. Nach den Mahlzeiten werden die genutzten Tische und Stühle desinfiziert.

Die Kinder schlafen mit einem Abstandsgebot von 1,5m. Je nach Kinderanzahl ist dies jedoch nicht immer einzuhalten. Hier werden dann die Kinder dazu angehalten andersherum zu schlafen, damit ein „Anatmen“ auszuschließen ist.

9. Infektionsschutz bei verschiedenen Aktivitäten und bei der Benutzung von Spielzeugen

- Bewegungsspiele, Sportangebote werden wetterabhängig im Freien angeboten
- Das Singen ist beim geöffneten Fenster erlaubt
- Bevorzugt wird leicht zu reinigendes Spielzeug, im Krippenbereich ist dies nur bedingt umzusetzen, das Waschen von Spielzeug im Hygienewaschgang erfolgt
- Aktuell findet kein Spielzeugtausch statt
- Das Mitbringen von Spielzeug ist unseren Kindern auch weiterhin erlaubt, jedoch auf ein Stück begrenzt. Das heißt, wichtige Spielzeuge wie ein Kuscheltier oder eine Puppe, wo es dem Kind hilft, sich leichter wieder in den Kitaalltag einzufinden, dürfen bei uns von dem Besitzerkind bespielt werden.

10. Infektionsschutz bei Zutritt Dritter

Das Betreten der Kita oder Kindertagespflegestelle durch Eltern/Dritte/Externe ist auf ein Minimum reduziert.

10.1 Eingewöhnung

Eingewöhnungen werden mit entsprechender Mund- und Nasenbedeckung umgesetzt. Bei merklichem Widerstand des Kindes, darf die FFP 2 Maske abgesetzt werden, damit eine Beziehung/Bindung zwischen Kind, Eltern und pädagogischer Fachkraft ermöglicht werden kann. Hier wird jedoch dann der Mindestabstand auf 2m erweitert und das Fenster dauerhaft (in der Zeit der Eingewöhnung) geöffnet.

10.2 Externe Angebote

Die Kooperation mit den Eisbären, ermöglicht unseren Kindern sich freiwillig an sportlichen Aktivitäten zu beteiligen. Bewegungsangebote finden 3x wöchentlich statt. Vor Beginn der jeweiligen Angebote wird der Eisbären-Spieler zweimal wöchentlich getestet. Während des Aufenthalts in unserer Einrichtung trägt dieser eine Mund- und Nasenbedeckung. Das Bewegungsangebot findet vorrangig im Freien statt. Sollte wetterbedingt dies nicht möglich sein, finden diese Angebote im UG/Mehrzweckraum der angrenzenden Jugendkunstschule statt. Hier finden dann sportliche Aktivitäten mit maximal 6 Kindern statt.

10.3 Personalkinder

Aufgrund der momentanen Pandemie und der daraus resultierenden diverseren privaten Betreuungsgpässe der eigenen Kinder, ermöglichen wir unseren Mitarbeiter:Innen das Mitbringen der eigenen Kinder. Hierfür ist folgende Regelung getroffen. Das jeweilige Kind führt einen CORONA Schnelltest in unserer Einrichtung durch und hält sich ausschließlich in einem Bereich auf. Das Wechseln der Bereiche ist nur in dringenden Fällen möglich (z. B. Unfall). Die Hygienerichtlinien sind einzuhalten.

11. Dokumentation und Erreichbarkeiten

Um im Erkrankungs- oder Verdachtsfall bei Kindern oder Mitarbeitenden zügig Ermittlungen aufnehmen zu können, sind nachvollziehbare Anwesenheitslisten (Gruppenlisten/Essenslisten) zu führen. Die Listen enthalten aktuelle Telefonnummern. Die Erreichbarkeit/Abrufbarkeit der Kitaleiterin Susann Schiebe ist sichergestellt. Darüber hinaus ist das Kita-Handy ein wichtiger Informationsträger. Hier haben die Personensorgeberechtigten die Möglichkeit, diverse Anliegen über eine App mitzuteilen. Ebenso ist hier ein digitales Telefonnummernverzeichnis zu finden. Ein schnelles Abrufen der Daten ist ermöglicht.

12. Nutzung der angrenzenden Jugendkunstschule